



Nr. 115 / 25. Mai 2019

„Brücke in den Norden“: Landtagspräsident Schlie besucht Jahrestreffen der dänischen Minderheit in Ladelund

Zum 95. Mal treffen sich an diesem Wochenende (24. bis 26. Mai) die Mitglieder der dänischen Volksgruppe an verschiedenen Orten in Schleswig-Holstein. Heute (Samstag) hat Landtagspräsident Klaus Schlie die „Årsmøde“ genannte Veranstaltung in Ladelund (Kreis Nordfriesland) besucht. „Die Jahrestreffen sind Feste – und zwar keine geschlossenen Veranstaltungen, sondern Treffen, die offen für alle Menschen sind, die sich mit der dänischen Minderheit verbunden fühlen“, hob der Parlamentspräsident hervor.

„Der Norden trifft Südschleswig – wir knüpfen Bande“ lautet das diesjährige Motto des Jahrestreffens. „Die dänische Minderheit versteht sich als Brücke in den Norden“, sagte Schlie bei der großen Freilichtveranstaltung an der Ladelund Ungdomsskole an der Karlumer Straße. Schleswig-Holstein könne sich glücklich schätzen, durch die Angehörigen der dänischen Minderheit immer auch Teil einer besonderen Beziehung zu den nordischen Ländern zu sein.

In diesem Zusammenhang verwies der Landtagspräsident auf die Geburtsstunde der dänischen Minderheit: die Grenzziehung vor fast 100 Jahren. „Der Grenzkampf wurde erfolgreich abgelöst von dem Gedanken der Kooperation und des Miteinanders“, betonte Schlie. Die Grenzregelung von 1920 erweise sich 100 Jahre danach als eine richtige und äußerst kluge Entscheidung. Sie habe den Grundstein dafür gelegt, die Rechte der jeweils verbliebenen Minderheit zu achten und zu schützen. „Das war 1920 und in den darauffolgenden Jahrzehnten in Europa keine Selbstverständlichkeit.“ Beim diesjährigen Jahrestreffen feiert die dänische Minderheit auch das 800-jährige Jubiläum der dänischen Nationalflagge „Dannebrog“ – auch für die dänischen Südschleswiger ein „wichtiges Identifikationssymbol“, wie Schlie betonte.

Das erste Årsmøde gab es 1921, ein Jahr nach der Volksabstimmung und der Grenzziehung zwischen Deutschland und Dänemark. Über 40 große und kleinere Veranstaltungen – darunter Kaffeetafeln, Feste für Familien sowie fünf regionale Großveranstaltungen mit Volksfestcharakter in Flensburg, Schleswig, Husum, Eckernförde und Ladelund – finden das ganze Wochenende über statt. Die dänische Minderheit umfasst etwa 50.000 Menschen.